

Leben mit digitalen Medien

Zu welcher (digitalen) Generation gehören Sie?

VON HANSPETER HUGENTOBLER



«Digital Natives», «Digital Immigrants» und «Silver Surfers» nutzen Medien – insbesondere Handy und Smartphone – unterschiedlich.

● Die Art und Weise, wie wir Medien nutzen, hat viel damit zu tun, zu welcher Generation wir gehören.

Wie nutzen Sie Ihr Handy? Brauchen Sie ihr Gerät vor allem für Telefonate und SMS? Oder nutzen Sie das Handy für E-Mails und Infos aus dem Internet? Oder telefonieren Sie kaum je mit ihrem Smartphone, sind aber mit ihren Freunden über WhatsApp, Facebook und Snapchat verbunden? Je nach Ihrer Antwort gehören Sie zu den «Silver Surfers», den «Digital Immigrants» oder zu den «Digital Natives». Diese Begriffe gehen zurück auf den amerikanischen Autor Marc Prensky, der 2001 den Artikel «Digital Natives, Digital Immigrants» schrieb.

Zur Generation der «Digital Natives» («digitale Ureinwohner») gehören in der Regel Menschen bis zum Alter von 30 Jahren, die in der digitalen Welt aufgewachsen sind. Sind Sie ein «Digital Native»? Dann nutzen Sie die digitalen Medien virtuos. Das Smartphone ist Ihre Kommunikationszentrale. Chatten, surfen, teilen – Sie sind mit ihren Freunden permanent in Verbindung. News beziehen Sie über das Internet; gedruckte Zeitungen lassen Sie links liegen. Sie gestalten mit den Möglichkeiten der sozialen Medien Inhalte mit, teilen Ihre Meinung, sind in Kontakt mit Menschen rund um die Welt.

Wenn Sie zur Altersgruppe der 30- bis 55-Jährigen gehören, ist die Chance gross,

dass Sie sich wie ein «Digital Immigrant» («digitaler Einwanderer») verhalten. Sie haben sich das Wissen zur Nutzung der digitalen Welt im Laufe der Jahre angeeignet und beherrschen die neuen Medien immer besser. Sie nutzen das Internet regelmässig zu Hause auf dem Computer, aber zunehmend auch unterwegs auf Ihrem Smartphone. Auch soziale Medien wie WhatsApp und Facebook nutzen Sie häufig. Manchmal beneiden Sie «Digital Natives» für ihren virtuoseren Umgang mit der digitalen Welt. Aber dafür gönnen Sie sich auch bewusst Zeiten, in denen Sie einfach ganz entspannt ein Buch lesen – ein gedrucktes Papier-Exemplar, versteht sich ...

Vielleicht gehören Sie aber auch zur Generation der «Silver Surfers»: Sie sind über 55 Jahre alt und erst seit einigen Jahren intensiver in der digitalen Welt anzutreffen. Sie haben ein Handy, nutzen dieses vor allem für Anrufe, für Kurzmitteilungen und den SBB-Fahrplan. Im Internet surfen Sie meist zu Hause am Computer. Mit den Jahren haben Sie sich mit der digitalen Welt vertrauter gemacht und schätzen es, mit Familie und Freunden selbst über weite Distanzen hinweg verbunden zu sein.

«Digital Natives», «Digital Immigrants» und «Silver Surfers» nutzen Medien unterschiedlich. Doch im generationenübergreifenden Miteinander können sie voneinander lernen, wie man digitale Technologien besser nutzt. Dazu gehören digitale Nutztipps genauso wie Gedanken zum weisen und entschleunigten Umgang mit Informationen. Denn auch in der digitalen Welt gilt: Mit der Dynamik der Jungen und der Erfahrung der Älteren kommen wir als Gesellschaft weiter.

●

Medienblog

Weitere aktuelle Themen finden Sie in meinem Blog:
www.hanspeterhugentobler.ch